

daß es die Neuerer und auch die Parteileitung nicht in Ordnung finden, wenn bei einem leitenden Genossen Verbesserungsvorschläge über einen längeren Zeitraum schmoren oder wenn Genosse Wobst als Meister nicht immer volles Verständnis für eine schnelle Einführung mancher Neuerungen auf brachte. Nicht zufrieden sind die Neuerer und die Parteileitung auch mit der hohen Zahl der abgelehnten Verbesserungsvorschläge, weil das zeigt, daß die Qualität der eingereichten Vorschläge oft nicht die beste ist. Lag das aber an den Neuerern? Nein! Erhält die Belegschaft von der Betriebsleitung zielgerichtete Hinweise auf die

---

*Derjenige, der richtig leiten will, muß sich darauf konzentrieren, allen Mitarbeitern die Hauptaufgaben klar und überzeugend darzulegen und sie für die Lösung zu mobilisieren. Unsere Partei hat wiederholt festgestellt, daß nur diejenige Leitung richtig arbeitet, die den Menschen befähigt, die zu lösenden Aufgaben voll zu begreifen und mit dem größten ökonomischen Nutzen zu erfüllen. Die Entwicklung und Führung der schöpferischen Initiative der Werktätigen gemeinsam mit den Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen im jeweiligen Verantwortungsbereich ist deshalb ein entscheidender Bestandteil der wissenschaftlichen Führungstätigkeit.*

(Aus dem Referat des Genossen Walter Ulbricht auf der Wirtschaftskonferenz am 24./25. 6. 1963)

---

wirklichen technischen Schwerpunkte, dann werden sich die Neuerer mehr den dringend notwendigen Verbesserungen widmen, und der Nutzen wird für die Landwirtschaft und für den Betrieb größer sein.

Jetzt werden im gesamten Kombinat an Hand der Hinweise der Praktiker die entsprechenden Schwerpunkte der technischen Vervollkommnung unserer Maschinen erarbeitet, von denen bereits ein großer Teil in die Neuererpläne aufgenommen und der Belegschaft bekanntgegeben wurde. Allein aus den bisher in zwei Betrieben erarbeiteten Schwerpunkthemen ergibt sich bei

der Realisierung ein Nutzen von 334 000 DM. Dies zeigt ganz besonders die Bedeutung der Hinweise auf Schwerpunkthemen.

### Als Kandidaten gewinnen

Festgestellt wurde aber auch, daß die Parteigruppen in den Abteilungen sich mehr in die Arbeit mit den Neuerern einschalten müssen. Sie haben doch die Aufgabe, durch eine gute Arbeit mit den Menschen deren schöpferische Initiative zu wecken und dabei das ökonomische Denken zu fördern. Unter den Besten und Neuerern sind auch die Menschen, die wir zuallererst für unsere Partei gewinnen müssen. Sie sind gute Facharbeiter, sie setzen sich für das Neue ein, sie kämpfen darum. Sie als Genossen für unsere Partei zu gewinnen heißt die Partei stärken. Die Parteileitung muß den Parteigruppen dabei selbstverständlich helfen.

Eine weitere, von der Parteileitung veranlaßte Maßnahme war die verstärkte Zusammenarbeit mit der Wissenschaft und den besten Praktikern der Landwirtschaft. So wurde bei uns im Kombinat in diesem Jahr ein Entwicklungsbeirat gebildet, in welchem außer unseren Fachleuten erfahrene Wissenschaftler und Praktiker aus der Landwirtschaft mitarbeiten. Dieser Beirat hat die Aufgabe, vor Beginn der Entwicklung eines Gerätes den Studienentwurf zu beurteilen und gemeinsam weitere Erkenntnisse einzuarbeiten. Später muß das Konstrukteurkollektiv das Funktions- oder Fertigungsmuster vor dem Beirat verteidigen.

Auf der 11. Landwirtschaftsausstellung in Markkleeberg fanden im Neuererzentrum Aussprachen zwischen Konstrukteuren und Landwirten über angewandte Neuerervorschläge aus der Landwirtschaft statt. An diesen Aussprachen nahmen über 40 Konstrukteure unseres Kombinats teil. Diese und ähnliche Veranstaltungen werden in den Parteiversammlungen und Leitungssitzungen ausgewertet.

Lothar Streubel  
Leiter der Betriebssektion der Kammer der Technik und Mitglied der Zentralen Parteileitung im VEB Fortschritt-Erntebergungsmaschinen Neustadt, Kreis Sebnitz